Unterschriften gegen die Zwangsjodierung der Nahrungsmittel und des Trinkwassers

Vorname, Name:	Anschrift:	Unterschrift:

Obwohl in der Jodwerbung, um keinen Widerstand bei der Bevölkerung zu wecken, zu Beginn stets das Freiwilligkeitsprizip beschworen wurde, unternahm man in der Praxis bald Schritte um dies zu umgehen. Die Tierfutterhersteller wurden überredet, - "freiwillig" aber mit hunterprozentigem Schulterschluss - ihre Futtermischungen mit Jod anzureichern: bis zum hundertfachen dessen, was die Tiere aufnehmen und brauchen. Den Bauern wurde Angst gemacht, dass die Tiere ohne Jod-Zusätze nicht gesund blieben. Seither erhalten Sie

keine deutsche Milch, kein Fleisch, keinen Joghurt und Käse und keine Eier,

die nicht künstlich mit Jod angereichert sind: Natürlich ohne Deklaration. Um noch ein's drauf zu setzen, fordern einflussreiche Ärzteverbände jetzt die

Jodierung des Trinkwassers

Bitte senden Sie Ihre Unterschrift bzw. die gesammelten Unterschriften an die Deutsche Selbsthilfegruppe der Jodallergiker, Morbus-Basedow und Hyperthyreose-Kranken [Postfach 2967, 54219 Trier].